



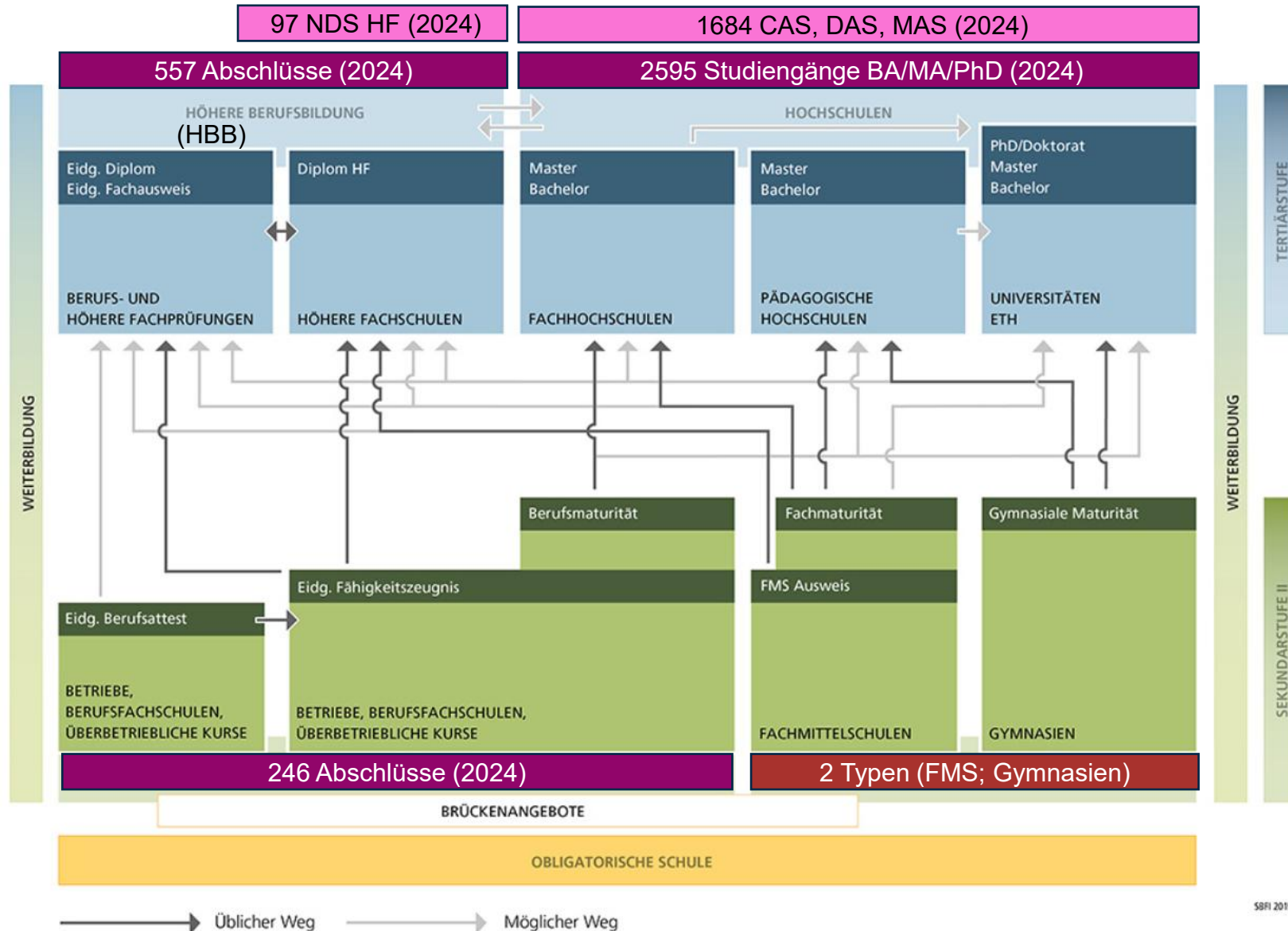
# Berufsbildung ist wichtiger denn je!

Prof. Dr. Ursula Renold,  
Swissmem Berufsbildungstag, 8.5.2026

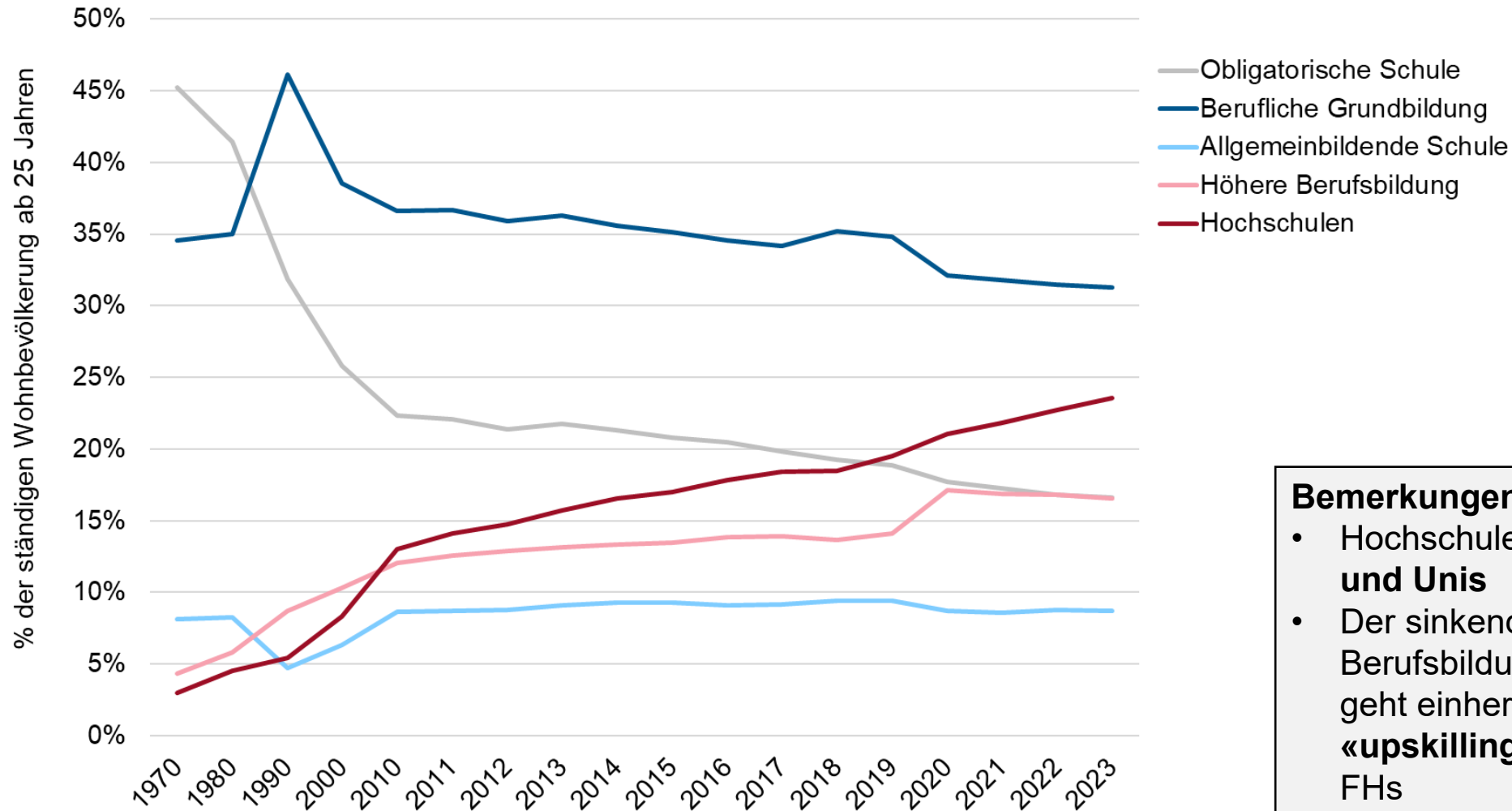
# Agenda

1. **Facts & Figures zum Bildungssystem Schweiz**
2. Der digitale Tsunami fordert Bildungssysteme heraus
3. Herausforderungen und Chancen von generativer KI für Bildungssysteme
4. Schlussfolgerungen

# Durchlässigkeit Schweiz: Zugang und Chancen für das ganze Leben



# Höchster Bildungsstand der **gesamten Bevölkerung** (Bildungsexpansion) (inkl. Verwaltung, Bildung und Gesundheitswesen und Personen, welche nicht arbeiten)

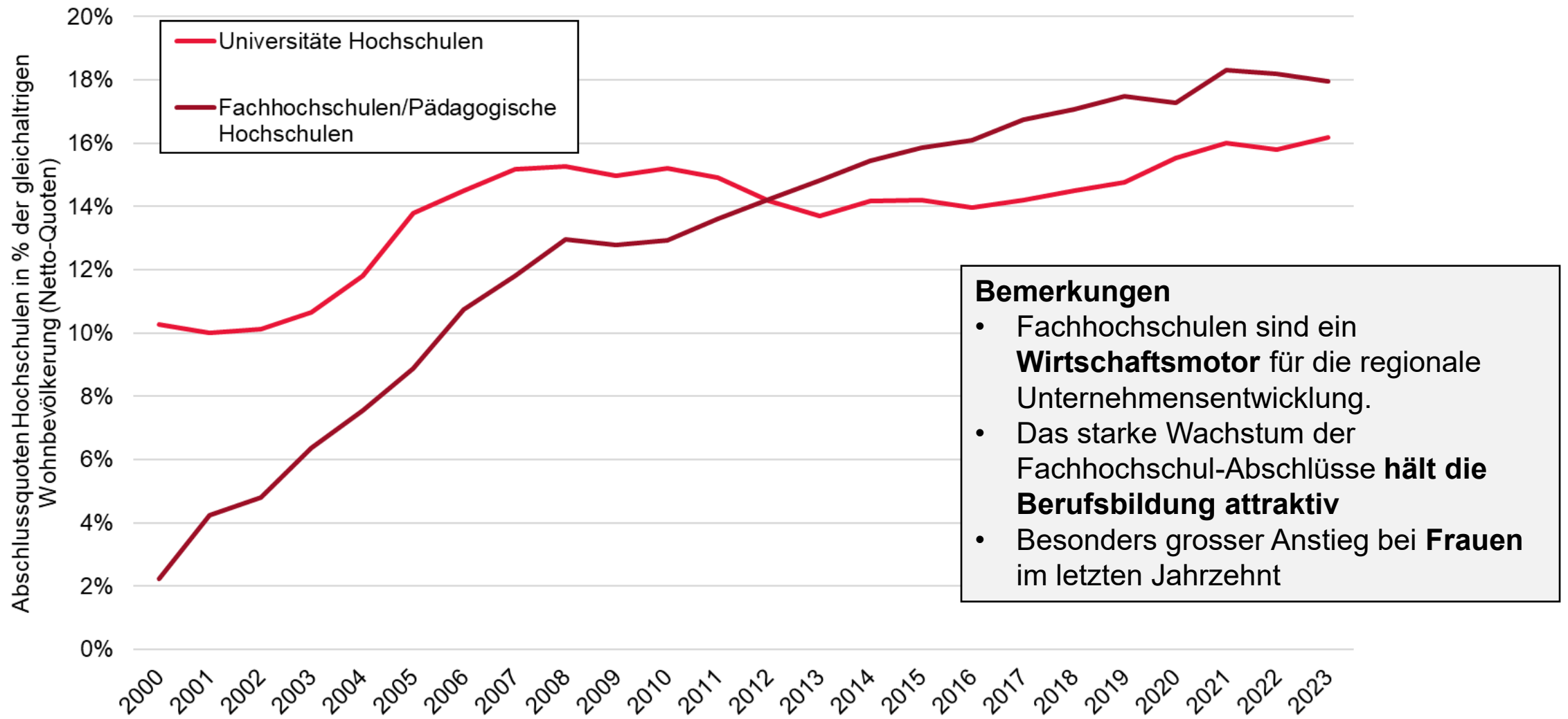


## Bemerkungen

- Hochschulen umfassen **FHs und Unis**
- Der sinkende Trend bei den Berufsbildungsabschlüssen geht einher mit dem **«upskilling» Prozess** an den FHs

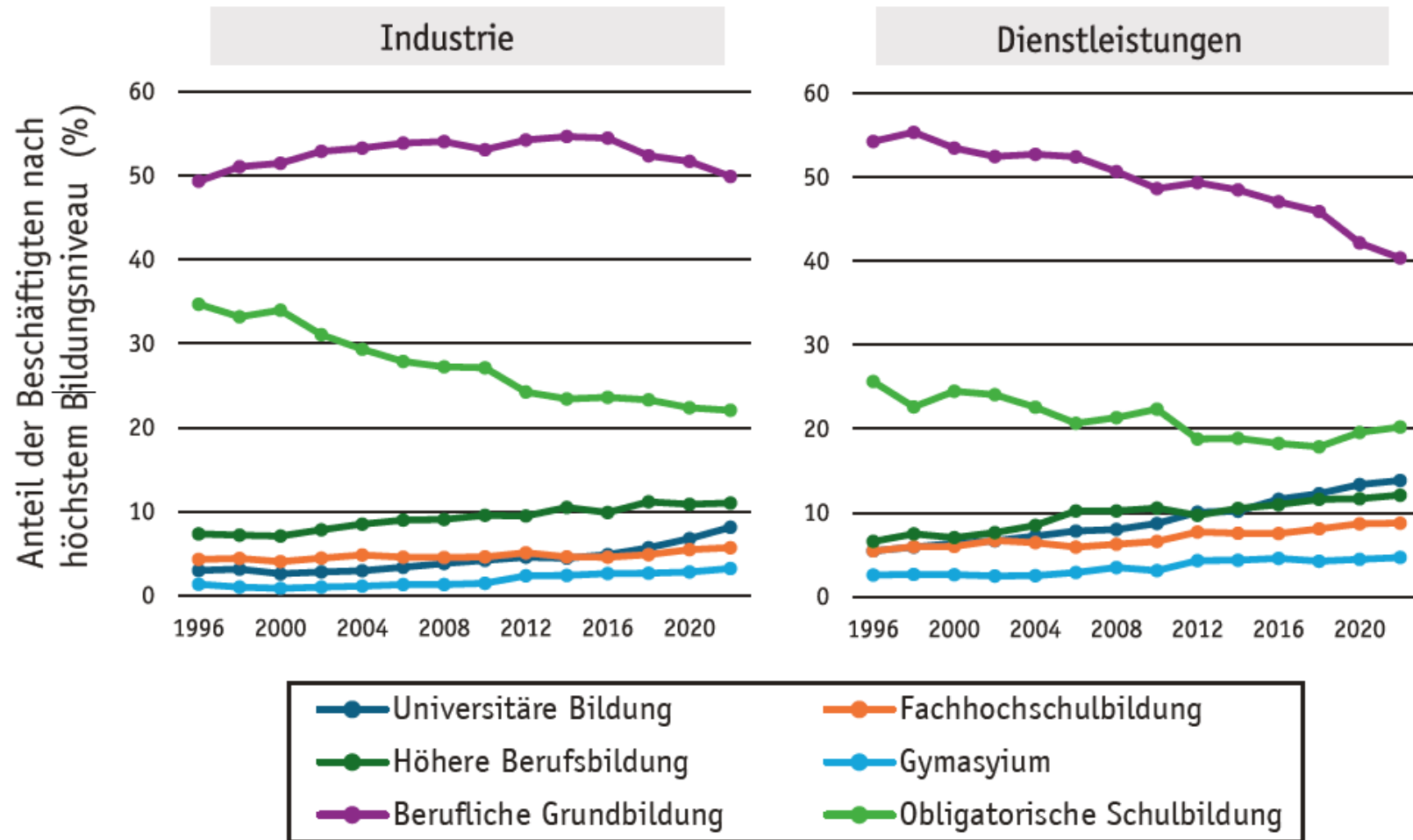
Quelle: Bundesamt für Statistik (BFS): Strukturerhebung (SE); 1970-2023

# Abschlussquoten der Hochschulen über die Zeit



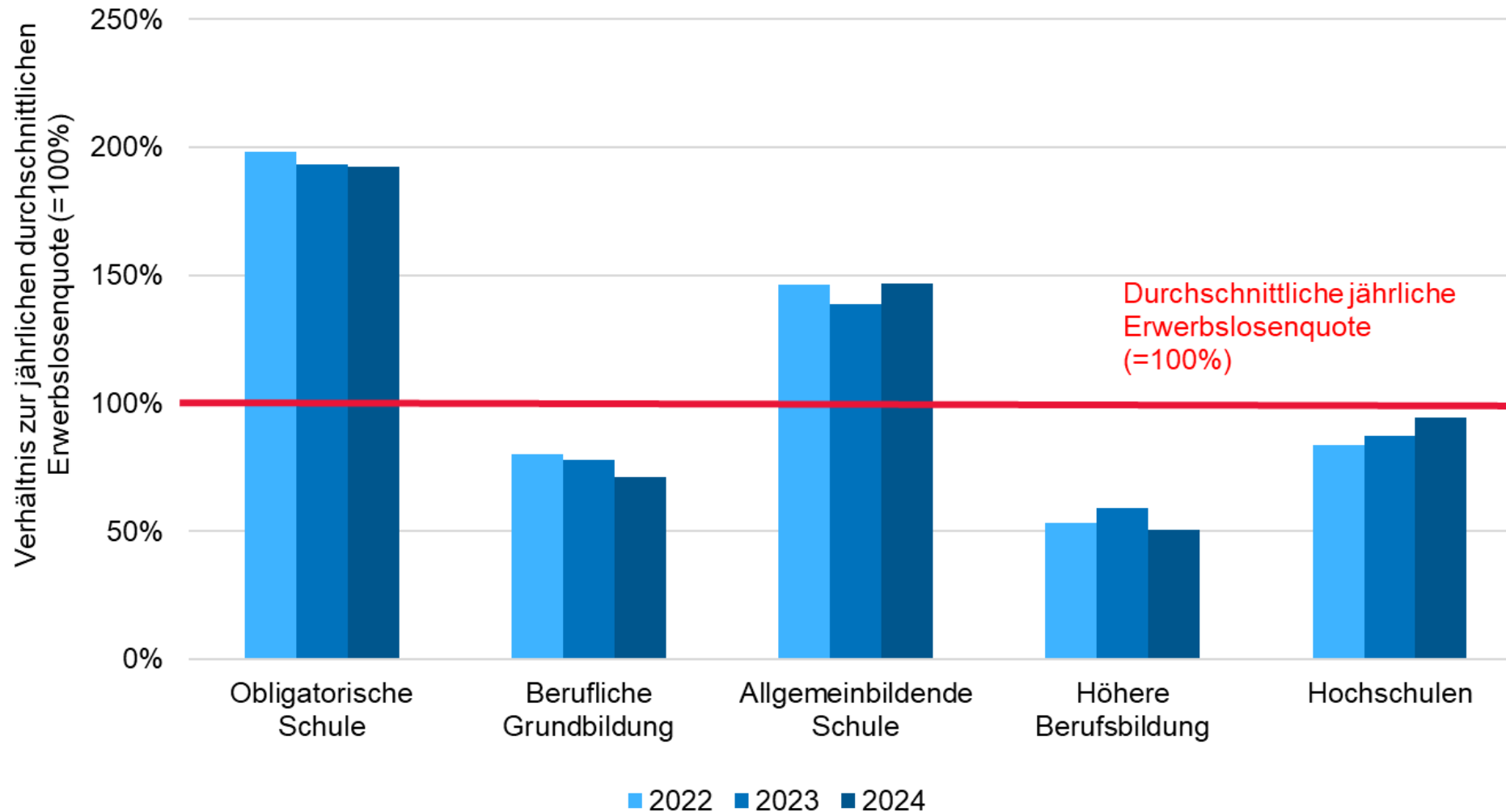
Quelle: Bundesamt für Statistik (BFS): Längsschnittanalysen im Bildungsbereich (LABB), 2000-2023

# Höchster Bildungsabschluss in der **real produzierenden Wirtschaft** (ohne Verwaltung, Bildung, Gesundheitswesen und Nicht-Erwerbstätige)



Quelle: Pusterla, Filippo, and Ursula Renold. ODEC Bulletin, 3/2025

# Arbeitslosenquote nach höchstem Bildungsabschluss der Betroffenen



Quelle: Bundesamt für Statistik (BFS): Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE), 2022-2024

# Was vor 10 Jahre noch unvorstellbar war:

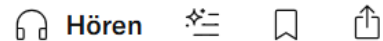
NZZ

## Mehr arbeitslose Uni-Abgänger – Akademiker verlieren ihren Vorzug auf dem Arbeitsmarkt

Seit 2010 hat die Zahl der Arbeitslosen mit einem Universitätsabschluss um 70 Prozent zugenommen. Dafür haben sich die Chancen der Lehrabgänger verbessert.

Albert Steck

17.11.2025, 08.33 Uhr ⌚ 3 min



Arbeitslose Akademiker Tages-Anzeiger

## 60 Bewerbungen und nur eine Einladung trotz Bestnoten: Was bringt ein Hochschulabschluss?

Nicolas Cattaneo ist ein Vorzeigestudent. Den Master schliesst er mit Note 6.0 und Auszeichnung ab, bei der Jobsuche aber verzweifelt er. Er ist damit nicht allein. Woran das liegt – und was Cattaneo dagegen unternommen hat.



Sofiya Miroshnyk, Sabina Bobst (Fotos)  
Publiziert: 18.10.2025, 16:06

🗨️ 263 | 🖨️ | 📺 | ➦ | 📌

Vorteile der Berufsbildung

Tages-Anzeiger

## Die Zahl arbeitsloser Akademiker steigt. Sollten mehr Junge eine Lehre machen?

Hochschulabsolventen tun sich schwer bei der Jobsuche. Kritiker fordern von jungen Menschen, «etwas Handfestes» zu lernen. Neue Daten zeigen, welcher Bildungsweg die grösste Jobsicherheit bietet.



Felix Rüdiger  
Publiziert: 10.12.2025, 05:46

🗨️ 210 | 🖨️ | 📺 | ➦ | 📌

# Was bedeuten diese Zahlen für MEM-Betriebe?

*Drei Implikationen aus den Statistiken (Folien 3–7) für Ihre HR- und Ausbildungspraxis:*

## **1. Der Talentpool verschiebt sich – auch für die MEM-Industrie**

Die Bildungsexpansion an den Fachhochschulen verändert Ihre Rekrutierungsrealität. Wer heute noch nur ein EFZ sucht, übersieht, dass ein wachsender Teil der gesuchten Profile aus FH-Absolventen mit Berufsbildungshintergrund besteht – das Beste aus beiden Welten.

## **2. Die Arbeitslosenquote belohnt Berufsbildung**

Abgänger der beruflichen Grundbildung und der Höheren Berufsbildung liegen deutlich unter dem Schnitt. Ihre Lernenden werden zum strategischen Asset – halten Sie sie nach dem Abschluss im Betrieb.

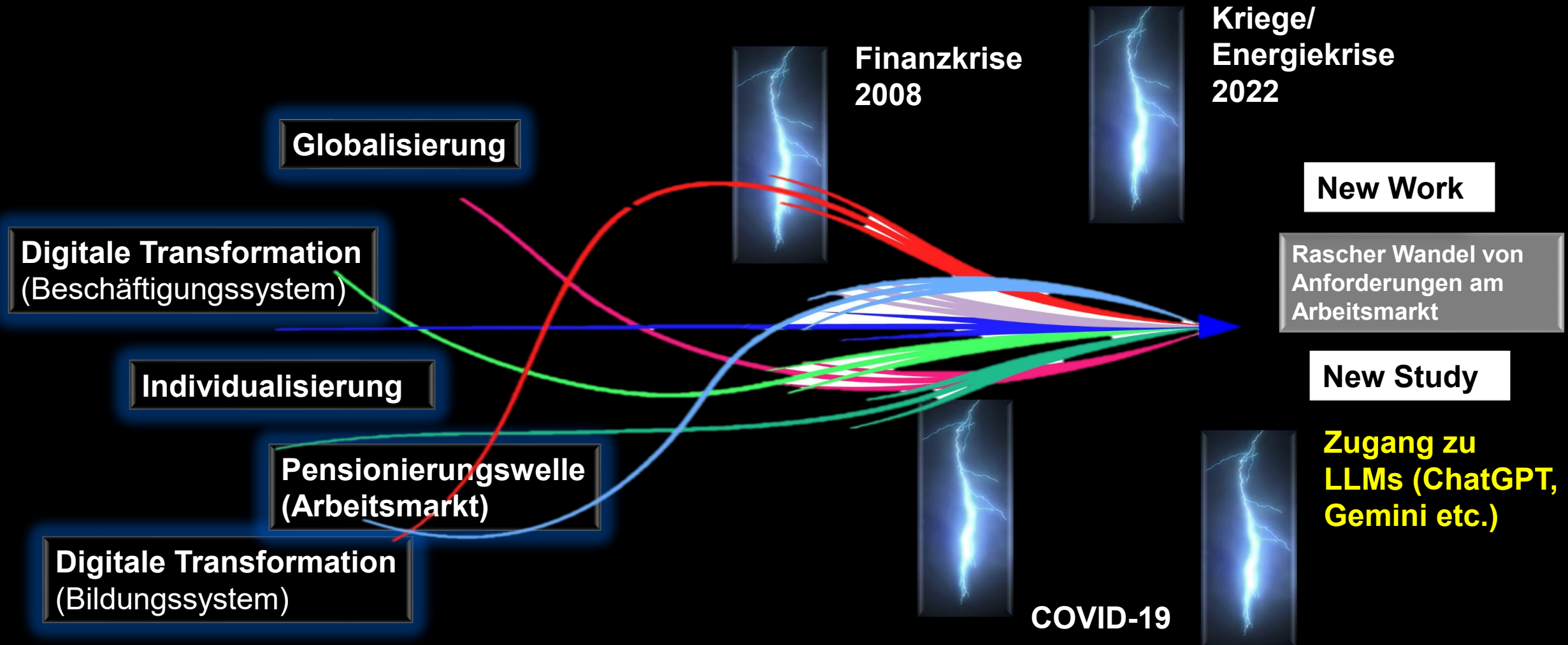
## **3. Der Akademisierungstrend bekommt Risse – Ihre Chance**

Medienberichte zeigen: Akademische Abschlüsse verlieren relativ an Marktwert. Für Sie heisst das – offensiv für die Lehre werben und die Berufsbildung als Premium-Weg positionieren, nicht als Notlösung.

# Agenda

1. Facts & Figures zum Bildungssystem Schweiz
- 2. Der digitale Tsunami fordert Bildungssysteme heraus**
3. Herausforderungen und Chancen von generativer KI für Bildungssysteme
4. Schlussfolgerungen

# Bildungssysteme kommen weltweit unter Reformdruck: Megatrends und exogene Schocks



# Digitale Transformation führt zur Pflicht des lebenslangen Lernens



# Digitale Transformation fordert Bildungssysteme weltweit heraus

Bildungsinstitutionen haben einen **komparativen Vorteil**, wenn sie das **Lernen am Arbeitsplatz** in das Bildungsprogramm einbeziehen!

Lernen mit den  
in Betrieben  
verfügbaren  
Technologie



Erlernen von  
arbeitsrelevanten  
Fertigkeiten von  
Beginn an und  
jeden Tag

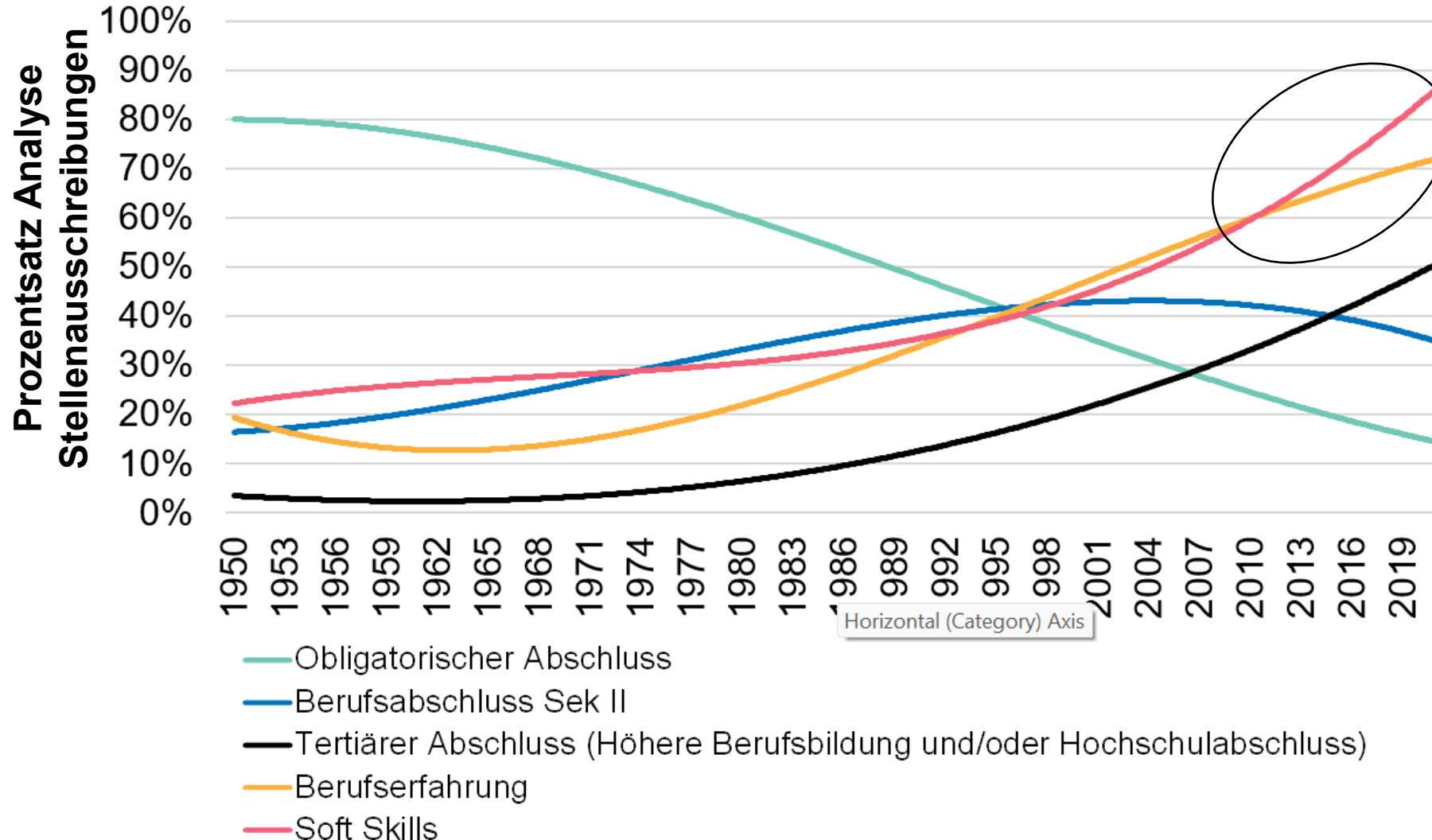


Lernen von  
verschiedenen  
Rollenmodellen in  
Betrieben



# Arbeitsmarkt Schweiz und Trends auf dem Schweizer Stellenmarkt

Job Market Monitor Switzerland 1950-2020 (Quelle: UZH)



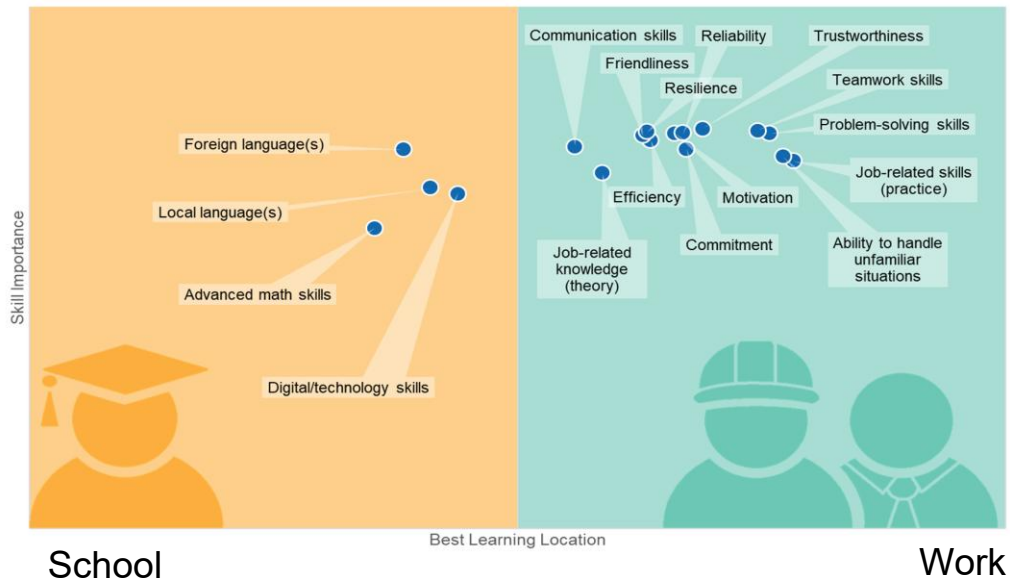
Steigende Nachfrage nach **Soft Skills** und **Arbeitserfahrung** erfordert Kooperation mit Arbeitswelt

Während **Hard Skills** (Tertiäre Bildung) wichtig sind, sind **Soft Skills** noch wichtiger.

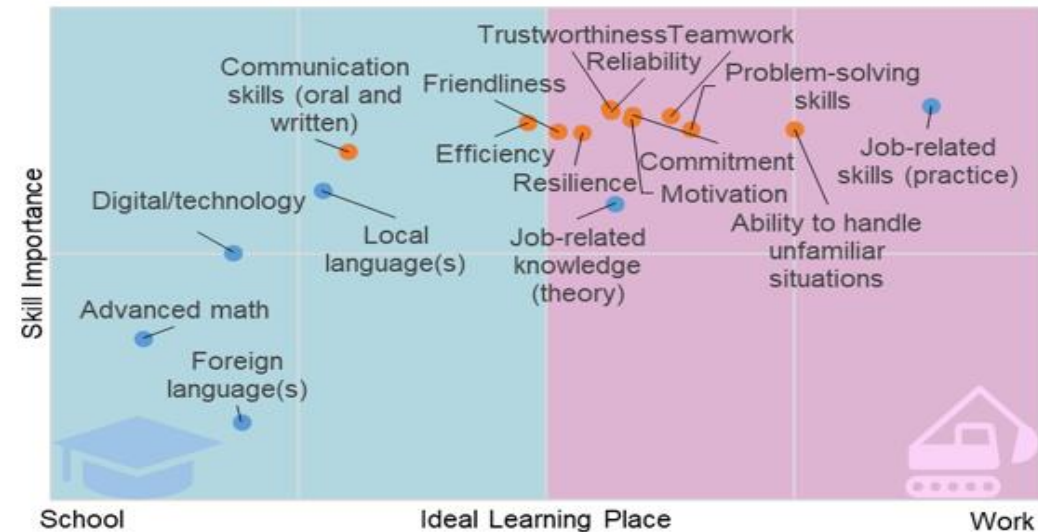
# Kompetenzerwerb und die Lernorte – Bereitschaft der Firmen auszubilden

Colorado, USA 2017

## Uzbekistan 2024 (Hospitality Sector)

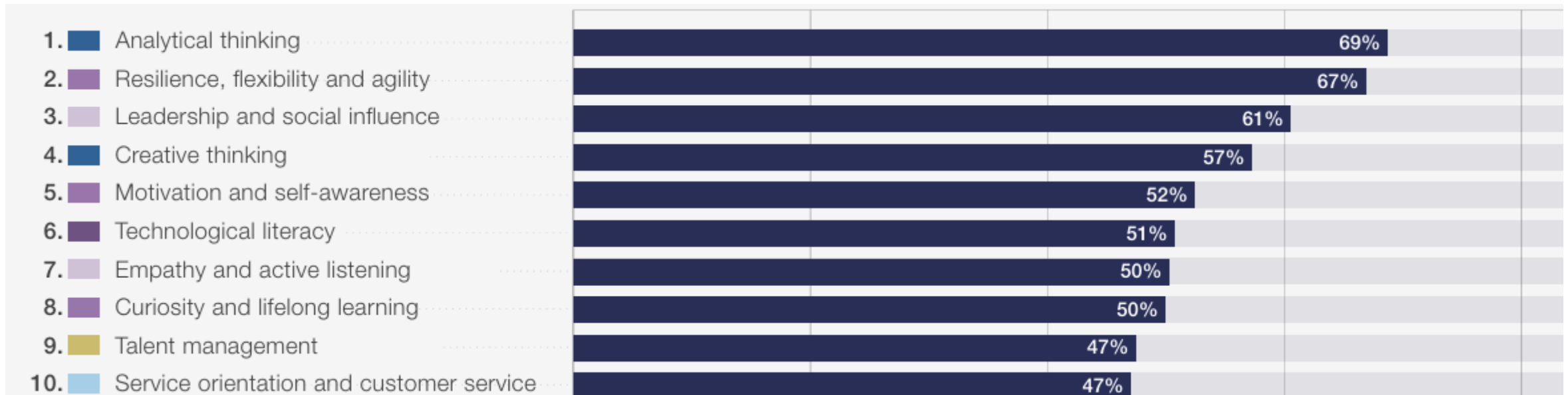


## Nepal, 2024



# Kernkompetenzen im Jahr 2025

Anteil der Arbeitgeber, die die jeweiligen Kompetenzen als Kernkompetenzen ihrer Belegschaft betrachten.



Source

World Economic Forum, Future of Jobs Survey 2024.

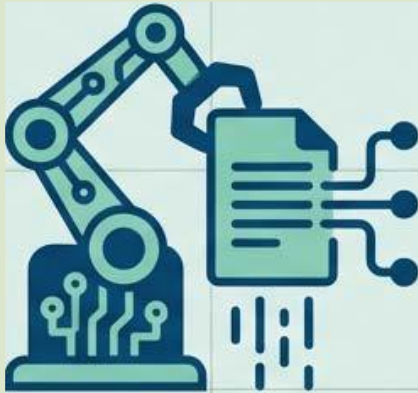
# Agenda

1. Facts & Figures zum Bildungssystem Schweiz
2. Der digitale Tsunami fordert Bildungssysteme heraus
- 3. Herausforderungen und Chancen von generativer KI für Bildungssysteme**
4. Schlussfolgerungen

# Bildungssysteme im Zeitalter der Disruption

## Das KI Paradox

### Automatisierte Wissensverarbeitung



Programmieren, Daten analysieren,  
Texte generieren

### Die Menschlichkeit stärken



Soziale Interaktion, Problemlösung  
Prozessverantwortung

KI verschiebt die Gewichtung relativ von fachlichen Kompetenzen hin zu überfachlichen Kompetenzen und Arbeitserfahrung. (WEF Future of Jobs 2025)

# Bildungssysteme im Zeitalter der Disruption

## Berufe, die es vor 5 Jahren noch nicht gab

Wenn sich Kompetenzen so schnell verändern, wie sollen Curricula Schritt halten? Die Antwort: **ohne Betriebe geht nichts.**

<b>Prompt Engineer</b> Emerged ~2022	<b>AI Ethics Officer</b> Emerged ~2021	<b>LLM / AI Trainer</b> Emerged ~2022	<b>Chief Remote Officer</b> Emerged ~2020
<b>ESG / Sustainability Analyst</b> Emerged ~2021	<b>Data Storyteller</b> Emerged ~2021	<b>Digital Health Coach</b> Emerged ~2020	<b>No-Code Developer*</b> Emerged ~2020

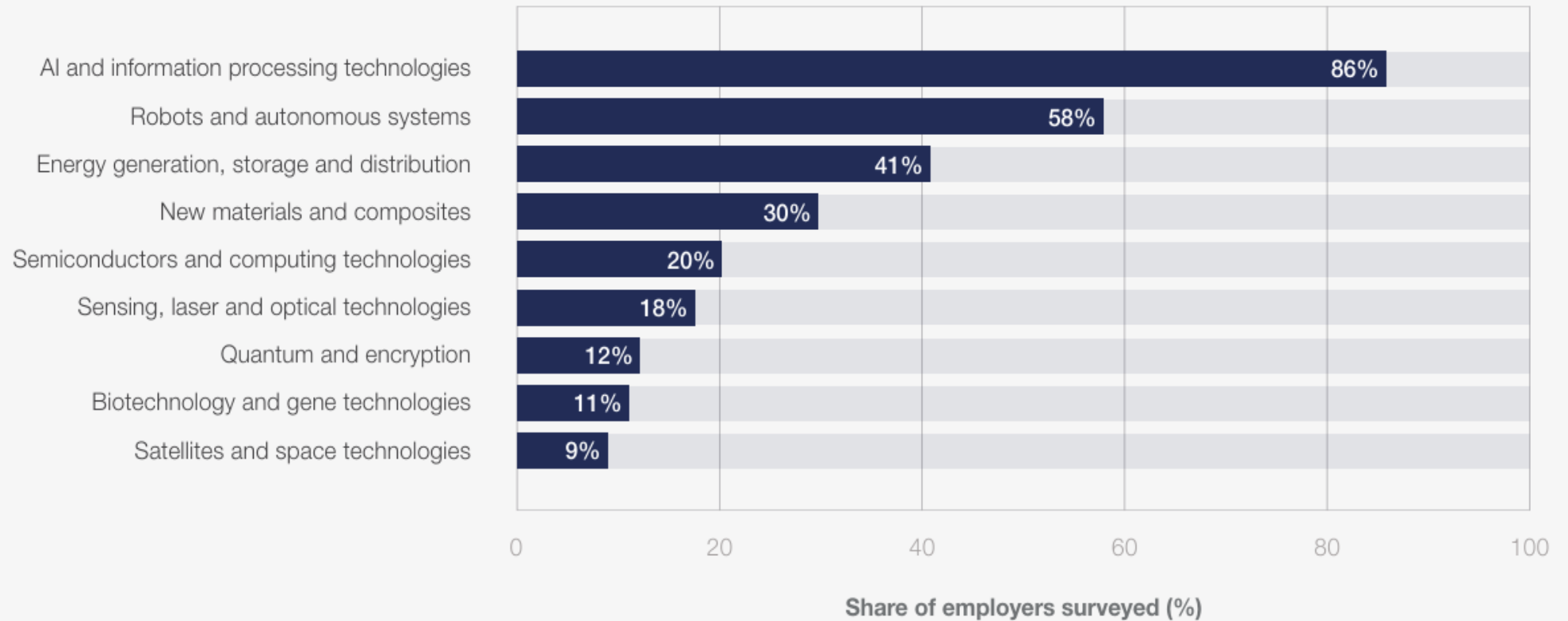
### Zentrale Implikation:

Der **WEF Future of Jobs Report 2025** geht davon aus, dass bis 2030 **170 Millionen neue Stellen** entstehen. Für die meisten davon werden Kompetenzen benötigt, die in heutigen Curricula noch nicht abgebildet sind. Die **Ko-Produktion von Kompetenzen (zusammen mit der Wirtschaft)** ist damit nicht mehr optional.

\*Ein **No-Code Developer** ist jemand, der digitale Anwendungen, Websites, Workflows oder Automatisierungen **ohne klassisches Programmieren** erstellt – also mit Plattformen, die über grafische Oberflächen, Bausteine und Drag-and-drop funktionieren.

# Technologietrends als Treiber der Unternehmenstransformation, 2025–2030

Anteil der befragten Arbeitgeber, die den jeweiligen Technologietrend als voraussichtlichen Treiber der Unternehmenstransformation einschätzen.



Source

World Economic Forum, Future of Jobs Survey 2024.

# Herausforderungen und Chancen von generativer KI für Bildungssysteme

## Die 4 wichtigsten Chancen

1. Stärker personalisierte Lernprozesse in grossem Massstab
2. Höhere Produktivität der Lehrpersonen und Entlastung bei Routineaufgaben
3. Beschleunigte Entwicklung von AI Literacy und zukunftsrelevanten Kompetenzen
4. Bessere Zugänglichkeit und Inklusion

## Die 4 wichtigsten Herausforderungen

1. Prüfung, Leistungsnachweis und akademische Integrität müssen neu gedacht werden
2. Risiko einer neuen digitalen Kluft; Lehrpersonen/Bildungsverantwortliche sind möglicherweise zu wenig vorbereitet
3. Verzerrungen, Desinformation und unzuverlässige Inhalte
4. Datenschutz, Sicherheit und Governance

# Agenda

1. Facts & Figures zum Bildungssystem Schweiz
2. Der digitale Tsunami fordert Bildungssysteme heraus
3. Herausforderungen und Chancen von generativer KI für Bildungssysteme
4. **Schlussfolgerungen**

# Schlussfolgerungen: Warum wird die Berufsbildung wichtiger denn je?

Wer früh **transferierbare Kompetenzen (Soft Skills)** über **drei bis vier Jahre** erlernt und über attestierte **Berufserfahrung** (professionelle Routine) verfügt, hat einen Vorteil beim Einstieg in den Arbeitsmarkt

- weniger Einarbeitungszeit für Betriebe
- resiliente und flexible Mitarbeitende können vielseitig im Betrieb beschäftigt werden
- Betriebe sind früh von KI-Integration/Adaption betroffen als Schulen.

Die **digitale Transformation** zwingt und zum **lebenslangen Lernen**. Die Schweiz hat das **weltbeste Höhere Berufsbildungswesen**, das von den Organisationen der Arbeitswelt (Berufsverbänden) getragen wird.

- Neue Berufsprofile können rasch initiiert werden.
- Ihre Absolventen tragen zu höherer Produktivität und besserer Qualität bei.

# 5 Dinge, die Sie in den nächsten 12 Monaten tun sollten

## 1. Interner Ausbildungsplan revidieren: KI-Tools in Praxisaufträge integrieren

Lernende sollen KI-Tools routiniert einsetzen – mit kritischem Verständnis. Definieren Sie pro Lehrjahr, welche Tools wann eingeführt werden.

## 2. Soft-Skill-Assessment im Lehrbetrieb stärker verankern

Kommunikation, Problembewusstsein, Selbstmanagement – strukturiert beurteilen und fördern. Diese Kompetenzen sind nach KI-Disruption der Engpass.

## 3. Zusammenarbeit mit Berufsfachschule & ÜK neu definieren

Was lernt die Lernende wo? Bei rasch veränderlichen Kompetenzen gehört das Praxiswissen in den Betrieb. Aktiv den Dialog mit der Schule suchen.

## 4. Höhere Berufsbildung aktiv als Karriereweg positionieren

BP, HFP und HF im Talent-Pipeline-Gespräch sichtbar machen. Das hebt Ihre Retention und entlastet Sie bei der Fachkräftesuche.

# Ihre 3 Take-Aways

## 1 Die Berufsbildung ist kein Auslaufmodell – sie ist das Modell der Zukunft.

KI verschiebt die Gewichtung von Fachwissen zu Soft Skills und Berufserfahrung. Genau dort ist die duale Lehre stärker als jedes andere Bildungsmodell.

## 2 Ohne Betriebe geht nichts. Curricula können nicht Schritt halten.

Sie als Lehrbetrieb sind die Brandmauer gegen die Kompetenzlücke. Ko-Produktion von Kompetenzen mit der Wirtschaft ist nicht mehr optional.

## 3 Handeln Sie jetzt – in den nächsten 12 Monaten.

KI-Integration im Ausbildungsplan, Soft-Skill-Assessment, HBB als Karriereweg positionieren. Das KI Edu-Lab Schweiz unterstützt Sie dabei.

# Fazit: Warum wird die Berufsbildung wichtiger denn je?

**Künstliche Intelligenz** wird die Arbeitswelt radikal verändern

- betroffen sind vorerst hochqualifizierte Wissensberufe, die bisher akademische Vorbildungen verlangten (Programmierer, Software Engineers, Juristen, Datenanalysten)
- Handwerk, Technik, Pflege und andere personenbezogene Arbeit erleben ein Revival
- aber bald auch jedes Berufsprofil....

Wir würden uns sehr über eine weitere, verstärkte Zusammenarbeit mit **SWISSMEM** freuen.

**KI Edu-Lab Schweiz:**  
**Die Brücke zwischen Wirtschaft und Bildung**

Wollen Sie mehr wissen → [ursula.renold@mtec.ethz.ch](mailto:ursula.renold@mtec.ethz.ch)

# ZUKUNFT DER MEM-BERUFE SCHWEIZ



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**